

Endlich richtig FÖHNEN

Der Haartrockner gehört ins Badezimmer wie die Kaffeemaschine in die Küche. Leider beschert uns das Gerät oftmals einen strohigen Schopf statt einer glänzenden Mähne. Das soll sich jetzt ändern. OK! zeigt, wie Sie **den perfekten Blow Dry** hinbekommen

Immer in **Bewegung** bleiben

Die warme Luft sollte nie gebündelt auf eine Stelle einwirken, denn dann besteht die **Gefahr der Überhitzung**. Deswegen den Föhn immer in Bewegung halten. Hilfe bekommt frau durch den Diffusor-Aufsatz: Dieser verteilt die austretende Luft gleichmäßig und verhindert das gebündelte Einwirken auf eine einzige Stelle.

IMMER MIT HITZESCHUTZ

Ein ordentlicher Schutz gegen die warme Luft ist das absolute A und O. Auch wenn die Haare nach dem Föhnen kein Styling mit der Warmluftbürste oder dem Glätteisen erwartet! Bauen Sie den Hitzeschutz am besten in Ihr tägliches Haarpflege-Ritual mit ein. So bewahren Sie Ihre Mähne dauerhaft vor Schäden und sind direkt für alle Stylingideen gewappnet. Großzügig auftragen!

BITTE ABSTAND HALTEN

Die Entfernung zwischen Haar und Gerät sollte mindestens 20 Zentimeter betragen. Das schützt vor einer zu direkten Hitzeeinwirkung.

NICHT ZU HEISS

Zu Beginn eine hohe Luftstärke und eine niedrige Wärmestufe einstellen. Steigern Sie sich langsam, fast trockene Haare können die Hitze nämlich besser ab. Menschen mit einem dünnen Haarschopf vertragen die Wärme übrigens schlechter als zum Beispiel Lockenköpfe – mit einem Durchmesser von 0,04 Millimeter sind die Fasern besonders empfindlich.

IMMER PFLEGEN

Nicht nur unter der Dusche ist Pflege ein großes Thema. Damit die Haare schön und gesund bleiben, geht es im Anschluss direkt weiter. Vor dem Trocknen immer ein reichhaltiges Öl in die Längen und Spitzen einmassieren. Das schützt vor nervigem Spliss und bringt ordentlich Glanz – den Ansatz aussparen!

GENAU DOSIEREN

Setzen Sie die Luftstärken und Wärmestufen Ihres Föhns gezielt und richtig ein. Achten Sie auf eine einfache und ordentliche Regulierung des Tools, das spart morgens ganz viel Zeit.

Vom **Ansatz** bis in die **Spitzen**

Nicht einfach drauflos- und durcheinanderföhnen, das schädigt die Beschaffenheit und lässt die Mähne stumpf aussehen. Besser: Jede Strähne einzeln und von oben nach unten trocknen. Das schützt die Haarstruktur und glättet die Schuppenschicht.

FOTOS: ISTOCK, PR (5)

Die besten Tools



- 1 „PROluxe Ionen-Haartrockner mit AC-Motor AC9 140“ von Remington inklusive Diffusor-Aufsatz, separaten Gebläsestufen und Kaltstufe, ca. 60 Euro
- 2 „Renewing+ Argan Oil Of Morocco Penetrating Oil“ von Ogx mit Arganöl, ca. 8 Euro
- 3 „MarulaOil Classic Dressing Brush“ von Paul Mitchell hilft, Haarbruch zu minimieren, ca. 35 Euro
- 4 „Style & Hitzeschutz Premium Schaumfestiger“ von Wellaflex schützt gegen hohe Temperaturen, ca. 2 Euro
- 5 „Warmluftbürste No 535“ von Carrera, ca. 80 Euro

FÜR VIEL VOLUMEN

Die Haare immer in entgegengesetzte Richtungen föhnen: von links nach rechts, von hinten nach vorn und umgekehrt. Abkühlen lassen und erst dann mit einer Bürste, einem Kamm oder den Händen stylen und in Form bringen. Die Ausnahme, wenn es schnell gehen muss: Haare über Kopf föhnen.

KURZ LUFTTROCKNEN

Im komplett feuchten Zustand sind die Haare am empfindlichsten, deswegen sollten sie so lange wie möglich an der Luft vortrocknen. Perfekt ist es, wenn man nach dem Waschen frühestens nach 15 Minuten zum Haartrockner greift. So verringert sich die Föhnzeit, und die Längen sind der Hitze kürzer ausgesetzt.

WE LIKE: KALTESTUFE

Zum Ende unbedingt noch kurz eine kleine Eiszeit einlegen. Dem Haar wird die Restwärme entzogen, Elastizität zurückgegeben und ein schöner Glanz verliehen. Zudem wirkt die kalte Luft beruhigend auf die Kopfhaut. Jetzt kann der gewünschte Look gestylt werden: Abgekühlte Haare lassen sich besser herrichten, und die Frisur hält länger.